285131-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Sanitäreinrichtungen – Sanitäranlagen
OJ S 81/2026 27/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Nienburg/Weser
E-Mail: vergabe@kreis-ni.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanitäranlagen
Beschreibung: Der Landkreis Nienburg/Weser plant den Neubau einer Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) im Gewerbegebiet des Ortes Lemke, Gemeinde Marklohe. Es handelt sich um einen Ersatzneubau für die bestehende FTZ in der Verdener Landstraße in Nienburg. Das Raumprogramm umfasst ca. 8.200 m² Nutzflächen, sowie ca. 9.140 m² Außenbereiche – Bewegungs- und Übungsflächen. Hierzu steht ein ca. 3,4 ha großes Baufeld zur Verfügung. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einzelne Gebäudeteile mit einer Stahlfachwerkträger-Konstruktion mit einer Trapezfläche. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen: Abwasseranlagen: Die Abwässer der im Gebäude angeordneten sanitären Objekte werden über Entwässerungsleitungen im Freispiegelgefälle abgeleitet. Die mit Fett belasteten Küchenabwässer werden über einen bauseitigen Fettabscheider im Außenbereich geführt. Das Abwasser der Entwässerungsrinne in der Waschhalle wird über einen bauseitigen Koaleszenzabscheider im Außenbereich geführt. Die Dachentwässerung des Hauptgebäudes erfolgt außenliegend (bauseits). Die Dachentwässerung der Hallen erfolgt innenliegend als Druckentwässerung. Für die Hauptfahrzeughalle betrifft dies die Haupt- und Notentwässerung, für die übrigen Hallen nur die Hauptentwässerung. Die Notentwässerung erfolgt hier über bauseitige Speier. Trinkwasseranlagen: Die Trinkwasseranbindung wird in der Waschhalle in das Gebäude geführt. Als Rohrmaterial für das Trinkwassernetz wird Edelstahlrohr verwendet. Die Trinkwasserleitungen werden in Abhangdecken, sichtbar unter der Rohdecke, in Vorwänden und Steige-schächten geführt. Die Trinkwarmwasserbereitung erfolgt zentral über eine im Heizungsraum angeordnete Frischwasserstation. Die Warmwasserversorgung erfolgt als Warmwasserzirkulation. Die Trinkwarmwasserbereitung für entfernte Entnahmestellen erfolgt dezentral elektrisch über Durchlauferhitzer. Alle übrigen Zapfstellen erhalten keine Trinkwarmwasserbereitung. Zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene werden alle Einrichtungsgegenstände durchgeschliffen. Endständig werden Spülstationen vorgesehen. Industriedruckluft: Die Industriedruckluftversorgung wird durch einen Kolbenkompressor mit liegendem Luftbehälter erzeugt. Der Kompressor wird mit einem Kältetrockner, Öl-Wasser-Trenner, Kondensat-Aufbereitung, -ableitung und -filter ausgestattet. Aufgrund der Abstände der unterschiedlichen Anwendungsstellen, werden insgesamt 4 Anlagen geplant: Haupt-Fahrzeughalle mit Anbindung an die Schlauchwerkstatt, Werkstatt-Bereich und Multifunktionshalle sowie eine kleinere Anlage am Übungshaus. Innerhalb der Haupt-

Fahrzeughalle wird die Druckluftleitung als eine Ringleitung ausgeführt und aus Stahlrohr nach DIN EN 10305-1 errichtet. Die übrigen Anlagen erhalten jeweils Stichleitungen, werden aber auch aus Stahlrohr nach DIN EN 10305-1 ausgeführt. Alle Entnahme-stellen erhalten einen eigenen Druckminderer, sodass diese jeweils einzeln auf einen bestimmten Druck eingestellt werden können. Am Übungshaus wird ebenfalls eine Industriedruckluftversorgung vorgesehen. Mit dieser wird die Übungsstelle „CSA-Rohrübungsanlage“ versorgt. Hieran kann dann mittels Druckluft das Ausströmen von Gasen oder ähnlichem durch Zischen dargestellt werden. Die Industriedruckluftversorgung ist ausgelegt für folgende Funktionen in den einzelnen Gebäudeteilen: - Bremsdruckerhaltung der Einsatzfahrzeuge - Werkzeug- und Geräteanschlüsse in den Werkstätten, im Wesentlichen bestehend aus Entnahmestellen für Reifenfüll- und Messgeräte sowie Ausblaspistolen
Kennung des Verfahrens: ef79dcfe-6021-452b-83b1-45427fda69d7
Interne Kennung: 10-121-2018-01-411.01
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45332400 Installation von Sanitäreinrichtungen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232460 Sanitäre Anlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Marklohe
Postleitzahl: 31608
Land, Gliederung (NUTS): Nienburg (Weser) (DE927)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 853 746,39 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanitäranlagen
Beschreibung: Der Landkreis Nienburg/Weser plant den Neubau einer Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) im Gewerbegebiet des Ortes Lemke, Gemeinde Marklohe. Es handelt sich um einen Ersatzneubau für die bestehende FTZ in der Verdener Landstraße in Nienburg. Das Raumprogramm umfasst ca. 8.200 m² Nutzflächen, sowie ca. 9.140 m² Außenbereiche – Bewegungs- und Übungsflächen. Hierzu steht ein ca. 3,4 ha großes Baufeld zur Verfügung. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einzelne Gebäudeteile mit einer Stahlfachwerkträger-Konstruktion mit einer Trapezfläche. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen: Abwasseranlagen: Die Abwässer der im Gebäude angeordneten sanitären Objekte

werden über Entwässerungsleitungen im Freispiegelgefälle abgeleitet. Die mit Fett belasteten Küchenabwässer werden über einen bauseitigen Fettabscheider im Außenbereich geführt. Das Abwasser der Entwässerungsrinne in der Waschhalle wird über einen bauseitigen Koaleszenzabscheider im Außenbereich geführt. Die Dachentwässerung des Hauptgebäudes erfolgt außenliegend (bauseits). Die Dachentwässerung der Hallen erfolgt innenliegend als Druckentwässerung. Für die Hauptfahrzeughalle betrifft dies die Haupt- und Notentwässerung, für die übrigen Hallen nur die Hauptentwässerung. Die Notentwässerung erfolgt hier über bauseitige Speier. Trinkwasseranlagen: Die Trinkwasseranbindung wird in der Waschhalle in das Gebäude geführt. Als Rohrmaterial für das Trinkwassernetz wird Edelstahlrohr verwendet. Die Trinkwasserleitungen werden in Abhangdecken, sichtbar unter der Rohdecke, in Vorwänden und Steige-schächten geführt. Die Trinkwarmwasserbereitung erfolgt zentral über eine im Heizungsraum angeordnete Frischwasserstation. Die Warmwasserversorgung erfolgt als Warmwasserzirkulation. Die Trinkwarmwasserbereitung für entfernte Entnahmestellen erfolgt dezentral elektrisch über Durchlauferhitzer. Alle übrigen Zapfstellen erhalten keine Trinkwarmwasserbereitung. Zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene werden alle Einrichtungsgegenstände durchgeschliffen. Endständig werden Spülstationen vorgesehen. Industriedruckluft: Die Industriedruckluftversorgung wird durch einen Kolbenkompressor mit liegendem Luftbehälter erzeugt. Der Kompressor wird mit einem Kältetrockner, Öl-Wasser-Trenner, Kondensat-Aufbereitung, -ableitung und -filter ausgestattet. Aufgrund der Abstände der unterschiedlichen Anwendungsstellen, werden insgesamt 4 Anlagen geplant: Haupt-Fahrzeughalle mit Anbindung an die Schlauchwerkstatt, Werkstatt-Bereich und Multifunktionshalle sowie eine kleinere Anlage am Übungshaus. Innerhalb der Haupt-Fahrzeughalle wird die Druckluftleitung als eine Ringleitung ausgeführt und aus Stahlrohr nach DIN EN 10305-1 errichtet. Die übrigen Anlagen erhalten jeweils Stichleitungen, werden aber auch aus Stahlrohr nach DIN EN 10305-1 ausgeführt. Alle Entnahme-stellen erhalten einen eigenen Druckminderer, sodass diese jeweils einzeln auf einen bestimmten Druck eingestellt werden können. Am Übungshaus wird ebenfalls eine Industriedruckluftversorgung vorgesehen. Mit dieser wird die Übungsstelle „CSA-Rohrübungsanlage“ versorgt. Hieran kann dann mittels Druckluft das Ausströmen von Gasen oder ähnlichem durch Zischen dargestellt werden. Die Industriedruckluftversorgung ist ausgelegt für folgende Funktionen in den einzelnen Gebäudeteilen: - Bremsdruckerhaltung der Einsatzfahrzeuge - Werkzeug- und Geräteanschlüsse in den Werkstätten, im Wesentlichen bestehend aus Entnahmestellen für Reifenfüll- und Messgeräte sowie Ausblaspistolen
Interne Kennung: 7a7685b7-9d62-4f3f-9b4f-6be99e14843c

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45332400 Installation von Sanitäreinrichtungen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232460 Sanitäre Anlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Marklohe
Postleitzahl: 31608
Land, Gliederung (NUTS): Nienburg (Weser) (DE927)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle die Gewerbeanmeldung, die Eintragung in die Handwerksrolle bzw. die Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer nachzuweisen. Sofern es sich bei dem Bieter um eine juristischen Person, eine oHG oder KG handelt, ist außerdem ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes des Bieters vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Sofern das Bieterunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. eingetragen ist, genügt die Angabe der PQ-Nummer. Sollte sich die Präqualifikation nicht auf alle ausgeschriebenen Leistungsbereiche erstrecken, ist für die von der Präqualifikation nicht abdeckten Leistungsbereiche ebenfalls eine Eigenerklärung zur Eignung nach Formblatt 124 bzw. eine EEE abzugeben. Sich hierauf beziehende Bestätigungen sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. Nicht präqualifizierte Bieterunternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. die EEE mit dem Angebot einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieterunternehmens in die engere Wahl, sind die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen vorzulegen. Werden Nachunternehmen benannt, gelten die Anforderungen entsprechend. Sofern das Unternehmen nicht zur Teilnahme an den Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft verpflichtet ist, ist die Unbedenklichkeitsbescheinigung über die geleisteten gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge - d.h. von den Krankenkassen beizubringen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung, einschließlich einer Basisumweltdeckelung, für die Zeit der Auftragserfüllung. Die Deckungssummen müssen mindestens betragen: 3.000.000,- EUR für Personenschäden, 5.000.000,- EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Eine projektbezogene Aufstockung bestehender Versicherungen des Bieters im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung nachzuweisen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über einen jahresdurchschnittlichen Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (gemittelt) von mindestens 1,5 Mio. EUR netto.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorzulegen sind drei Referenznachweise zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, zwischen 2020 und 2025 fertiggestellt wurden und mindestens die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme inkl. Abnahmeprüfungen umfassen. Davon zwei Referenzen, die folgende Anforderung erfüllen: Auftragsvolumen mind. 500.000 EUR netto (unternehmenseigene Leistung).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/426e3a56-1119-4eed-a7cd-73d87a71c8e2

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/426e3a56-1119-4eed-a7cd-73d87a71c8e2
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 28/04/2026 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Nienburg/Weser - Zentrale Vergabestelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Nienburg/Weser
Registrierungsnummer: 9a51ed5b-eb69-4283-8f5d-a3e28c71f6a5
Abteilung: Zentrale Vergabestelle
Postanschrift: Kreishaus am Schloßplatz
Stadt: Nienburg
Postleitzahl: 31582
Land, Gliederung (NUTS): Nienburg (Weser) (DE927)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabe@kreis-ni.de
Telefon: +49 50219677915
Fax: +49 5021967258
Internetadresse: https://www.lk-nienburg.de/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Registrierungsnummer: 3be778e0-7a60-46dc-a670-6218472688c2
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131153306
Fax: +49 4131152943
Internetadresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Nienburg/Weser - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: bf0a6402-4064-4afc-9fb8-e368363bff53
Postanschrift: Kreishaus am Schloßplatz
Stadt: Nienburg
Postleitzahl: 31582
Land, Gliederung (NUTS): Nienburg (Weser) (DE927)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@kreis-ni.de
Telefon: +49 50219677905
Fax: +49 5021967258
Internetadresse: https://www.lk-nienburg.de/
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 14124932-16b5-49c4-b891-b29e7fac438d-01
Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer
Beschreibung: Die Angebotsfrist wurde verlängert. Neuer Submissionstermin ist der 28.04.2026, 10:30 Uhr.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 72eb9b5b-fa2b-4bc0-bc3c-f9666c010566 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/04/2026 15:06:24 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 285131-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/04/2026